

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Dienstag, 3. Mai 1983

Blatt 1188

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Dokumentation über Bücherverbrennungen
(grau)

Kommunal: Gratz: Friedrich Peter ein wirklicher Demokrat
(rosa)

Lokal: Der Wiener Arbeitsmarkt im April
(orange)

Kultur: "Wien und der Orient"
(gelb)

Nur

über FS: Lyrik von Ilse Tielsch
Theateraufführung im Psychiatrischen Krankenhaus
Symposium "Literatur und Macht"

.....
Bereits am 2. Mai 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Dokumentation über Bücherverbrennungen

Utl.: Wanderausstellung in Städtischen Büchereien

=++++

17 #Wien, 2.5. (RK-KULTUR/LOKAL) Zum 50. Jahrestag der Bücherverbrennungen in Deutschland weisen die Wiener Städtischen Büchereien mit einer Ausstellung und Publikationen auf die katastrophalen Auswirkungen der Ereignisse des 10. Mai 1933 hin.

Zum Auftakt der Aktionen zeigt das "Haus des Buches" (Wien 8, Skodagasse 20) ab Mittwoch, 4. Mai, diese Ausstellung, die um 10 Uhr von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER eröffnet wird.#

Dabei wird das Jura-Soyfer-Theater Ausschnitte aus ihrer Collage "Verbrannte Dichter" spielen, die im Mai und Juni am Spittelberg aufgeführt wird.

Eine in Büchereien aufliegende Zeitung dokumentiert die Folgen der Vernichtung "unerwünschten Schrifttums", an denen rund 4.000 Literaten und Wissenschaftler zu leiden hatten. Exil, Emigration und Vernichtung im Zusammenhang mit geistiger Leistung hat der Entwicklung des geistigen Lebens in Österreich und Deutschland einen intellektuellen Aderlaß zugefügt, der bis heute nicht wieder gutgemacht werden konnte.

Welche Rolle auch Österreich bei dieser Unterdrückung und Verfolgung literarisch und wissenschaftlich Tätiger gespielt hat, soll einer breiten Öffentlichkeit durch entsprechende Buchausstellungen in öffentlichen Büchereien vor Augen geführt werden. (Schluß) emw/ap

NNNN

"Wien und der Orient"

Utl.: Ausstellung der Stadt- und Landesbibliothek

=++++

2 Wien, 3.5. (RK-KULTUR) Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek zeigt bis Ende September die Ausstellung "Wien und der Orient". Die rund 90 Objekte umfassende Ausstellung ist als Kontrastveranstaltung zu den Türkenausstellungen des heurigen Jahres konzipiert und stellt das Heilige Land, Ägypten, Persien, Syrien, den Libanon und Marokko in den Mittelpunkt. Die Leistungen der Wiener Orientalistik des 19. Jahrhunderts und die Besuche persischer Herrscher in Wien werden ebenso gewürdigt wie die Spuren, die die Völker der Levante in Wien hinterlassen haben.

Die Ausstellung ist im Bibliotheksgang, 4. Stiege, 1. Stock, bei Zimmer 333, wochentags von 9 bis 15.30 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Der dazugehörige Katalog erscheint in Kürze. (Schluß)
gab/ap

NNNN

Der Wiener Arbeitsmarkt im April

Utl.: Arbeitslosenrate von 4,3 Prozent auf 4,1 Prozent gesunken

=++++

4 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Ende April waren in Wien 31.733 Personen als arbeitslos gemeldet, um 1.669 weniger als im Vormonat. Die Wiener Arbeitslosenrate sank im Vergleich zum März von 4,3 auf 4,1 Prozent. Gegenüber April 1982 stieg jedoch die Zahl der Arbeitslosen um 6.986 oder um 28,2 Prozent an.#

Im Einzelnen waren im April 9.274 Angestellte arbeitslos (+ 498 März 82, + 2.467 April 82), Bau-Holz 3.822 (- 939, - 205), Bekleidung-Textil-Leder 616 (- 24, - 7), Graphik-Papier 841 (- 84, + 227), Handel-Transport-Verkehr-Landwirtschaft 5.738 (- 350, + 2.076), Lebensmittel 626 (- 94, + 179), Metall-Chemie 4.947 (- 410, + 1.017), Persönliche Dienste-Gastgewerbe 4.034 (- 298, + 742), Sonderdienst 667 (+ 42, + 246), Berufliche Rehabilitation 1.168 (- 10, + 244).

Damit gab es außer bei den Angestellten und beim Sonderdienst eine Verbesserung gegenüber dem Vormonat, bei Bau-Holz und bei Bekleidung-Textil-Leder auch eine Verbesserung gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. (Schluß) sei/ko

NNNN

Gratz: Friedrich Peter ein wirklicher Demokrat

Utl.: Am 27. Mai konstituierende Sitzung des Gemeinderats

=++++

6 Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ nahm Dienstag in seiner Pressekonferenz auch zur Frage Stellung, ob er sich FPÖ-Klubobmann Friedrich Peter als 3. Präsidenten des Nationalrates vorstellen könne. Gratz meinte, aus seiner Tätigkeit als Nationalratsabgeordneter, Klubobmann und Unterrichtsminister kenne er Peter als aufrechten und anständigen Politiker und als wirklichen Demokraten. Gratz erinnerte daran, daß er 1971, als anlässlich einer Schuldelegation nach Holland Angriffe gegen Peter laut wurden, extra nach Amsterdam flog, um eine Pressekonferenz zu geben. Man könne jemandem nur vom öffentlichen Leben ausschließen oder akzeptieren. Wer Abgeordneter und Klubobmann sein dürfe, müsse auch Präsident des Nationalrates sein dürfen. Im übrigen meinte Gratz, wenn man nicht akzeptiere, daß ein Mensch, der in jungen Jahren einer Idee gefolgt wäre, reifer werden könne, bedeute dies, daß man das gesamte Bildungssystem nicht akzeptiere.

Der Bürgermeister gab dann den weiteren Fahrplan für Wien bekannt: Nach der letzten Sitzung des scheidenden Stadtsenates am 25. Mai wird der neugewählte Gemeinderat am Freitag, den 27. Mai, in seiner konstituierenden Sitzung zusammentreten. In dieser Sitzung werden auch die Gemeinderatsvorsitzenden, der Bürgermeister, der Stadtsenat sowie die amtsführenden Stadträte und die Ausschüsse gewählt werden. Die Änderung der Geschäftseinteilung muß in einer weiteren Sitzung beraten und beschlossen werden.

Neuerdings betonte Gratz, daß er eine Änderung der Stadtverfassung beantragen werde, wonach ein Gemeinderatsklub aus drei Gemeinderäten bestehen muß. Die Fünf-Prozent-Klausel sei eine so hohe Hürde, daß man es nicht der Zufälligkeit überlassen dürfe, ob man mit fünf Prozent vier, drei oder zwei Mandate erringt und daher ein Klub ist oder nicht. Zu öVP-Vorwürfen gegen Kontrollausschußobmann HIRNSCHALL meinte Gratz, Hirnschall habe bisher in seiner Kontrolltätigkeit beweisbar auf niemanden Rücksicht genommen und von keiner Seite Vorwürfe erhalten. (Schluß) rö/gg